

<p>Erzähler</p> 	<p>Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würden. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, auf das er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger - kurz vorm Wurf.</p>
<p>Josef</p> 	<p>Heda, Maria, Frau, so bleib doch stehen. Als Mann ist es mein Recht, auch mal vorne zu gehen.</p>
<p>Maria</p> 	<p>Josef, voran treibt mich nur die Gier. Nach sauren Gurken verlangt es mir. Ist für meine Gelüste auf dieser Reise kein Raum. Dann halte den kleinen Josef künftig in Zaum. Männer haben Spaß für fünf Minuten, und die Frauen? Die müssen bluten!</p>
<p>Josef</p> 	<p>Weib! Deine Worte sind von Hormonen verklärt, Ich bete, dass es mehr meine Persönlichkeit erbt.</p>
<p>Maria</p> 	<p>Egal - solange's nicht Deine Füße hat. Sieh Josef - dort hinten - die Lichter der Stadt.</p>

Erzähler



Und Maria und Josef wanderten von Herberge zu Herberge, denn es war kein Raum für sie frei, zumindest nicht in der von ihnen anvisierten Preisklasse. Zimmermänner waren damals zwar ein angesehenes Völkchen mit lustigen Klamotten, aber der Weg zum Bankauszugautomaten war oftmals weniger erleichternd als der zum Klo.

Maria



Josef!

Wie oft war ich am Lamentieren,
Du möchtest vorher reservieren!

Josef



Maria! Glaub mir, ich hatt' keine Ahnung,
vielleicht ist hier gerade Weltausstellung?

Maria



Herr, warum schenkst Du mir so viel Leid?
Die Volkszählung, mein Mann, ist die Besonderheit!

Josef



Oh.

Erzähler



Und so begab es sich, dass Josef und Maria wünschten, sie hätten mal den Bus genommen.
Doch schließlich kamen sie an die Türe einer völlig verwahrlosten Hütte, die sie erst für die öffentlichen Toiletten gehalten hatten.

Wirt



Heda, Pack - was lungert ihr vor meiner Türe. Penner haben wir hier zur Genüge!
Zwar nicht so dicke und hässliche, aber hey – die Penner, die hier rumlungern, die reichen mir mal echt, Mann!
Neulich erst, da kam so ein blöder Penner...

Josef



Herr der Berge, hört folgende Worte:
Ich suche Unterkunft für mich und die Torte!

Wirt



Ey was?! Hör mal zu Du Clown – sagt Dir der Begriff "voll" etwas?
Denn das sind wir, und Du anscheinend auch, so wie Du hier rumlallst. Voll, full, occupied, kapiché?
Und jetzt runter mit den Füßen von meiner Matte, Spack!

Maria



Was mein Ex-Mann in spe zu sagen vergaß:
Ich bin hochschwanger und mach gleich den Teppich nass.

<p>Wirt</p> 	<p>Ey, interessiert mich das?! Werfen kannst Du auch woanders. Als ob ich jetzt dafür verantwortlich wäre, durch welche Betten Du hüpfst – und überhaupt, wenn... <i>[Rufe aus dem Hinterzimmer]</i></p> <p>Ja Schatz.</p> <p><i>[Rufe aus dem Hinterzimmer]</i></p> <p>Nein Schatz.</p> <p><i>[Rufe aus dem Hinterzimmer]</i></p> <p>...also gut, kommt mit.</p>
<p>Erzähler</p> 	<p>Missgelaunt führte der unfreundliche Wirt das Paar zum Viehstall – seine Frau hatte schon viel eher als er verstanden, dass besondere Umstände besondere Unterkünfte benötigten. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass Maria gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe.</p>
<p>Maria</p> 	<p>Da sitz ich nun - allein als Frau. Mein Mann bewusstlos, dieser DAU.</p>
<p>Josef</p> 	<p>Mir schwanden die Sinne, was ist geschehen? In welchem Abstand kommen die Wehen?</p>
<p>Maria</p> 	<p>Schau in die Krippe Du männlicher Mann, dort man unseren Sprössling sehen kann.</p>

<p>Josef</p> 	<p>Mein Sohn! So glücklich war ich noch nie! Zu einem Schlüpferstürmer ich ihn erzieh!</p>
<p>Maria</p> 	<p>Und als würde ich mit diesem Manne nicht schon genug büßen: gesegnet ist mein Sohn auch mit seinen Füßen.</p>
<p>Jesuskind</p> 	
<p>Erzähler</p> 	<p>Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Manche hüteten intensiver als andere. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich mehr oder weniger.</p>
<p>Schaf</p> 	

Hirte Eins



Heda, Kollege lass kurz ab von dem Schaf,
der fliegende Typ dort raubt mir den Schlaf.

Hirte Zwei



[sich die Hose hochziehend]
Alter, sehe ich denn noch gescheit,
die Schwuchtel trägt ja echt 'n Kleid!

Hirte Drei



Das ist ein Alien – ich weiß es genau.

Hirte Eins



Hirte Zwei



Hirte Drei



Lief unlängst ne Doku bei Spiegel TV.

Hirte Eins



Hirte Zwei



Engel



Hallo Männer, so fürchtet euch nicht.
Ich bin's – der Bote des Lichts.
Ich hab frohe Botschaft in meinem Gepäck,
lasst es mich sagen und ich bin wieder weg.

Hirte Eins



Nun sprich schon Lilo, sprich im nu.
Doch wende ich Dir niemals den Rücken zu.

Hirte Zwei



Hoff bloß nicht auf eine Nacht mit uns.
Den Frauen allein gehört unsre Gunst.

Engel



Den Frauen, und wohl auch den Tieren.
Sah ich Dich doch mit dem Schaf kopulieren.

Hirte Zwei



Oh.

Schaf



Hirte Drei



Sei es drum, Wesen von fremden Welten.
Welche Worte sollten denn nun uns gelten?

<p>Engel</p> 	<p>Oh, ach ja, da war ja noch was. Fast das Wichtigste ich vergaß. Der Heiland ist euch heut Nacht geboren, und ihr seid als Besucher auserkoren. Geht gen Bethlehem und sucht einen Stall, in der Krippe das Blag liegt, auf jeden Fall.</p>
<p>Hirte Zwei</p> 	<p>Ställe gibt es viele, hast Du nicht genauer geguckt? Denn Ställe sind unser Hauptexportprodukt.</p>
<p>Hirte Drei</p> 	<p>Sei nicht so töricht du Schafliebhaber, kein Mensch hört auf Dein Gelaber. Stinkende Pamper's an einem Kind, riecht man wohl Meilen gegen den Wind.</p>
<p>Hirte Eins</p> 	<p>Nun dann Engel Gottes, habt vielen Dank. Wir folgen dann einfach dem Gestank.</p>
<p>Hirte Drei</p> 	<p>Keine Entführung? Dann heisst's Verabschieden. Spaceman, lebe lang und in Frieden.</p>

<p>Erzähler</p> 	<p>Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.</p>
<p>Hirte Eins</p> 	<p>w00t, w00t – was geht denn hier ab? Dreckloch kein Ausdruck, ich mach gleich schlapp.</p>
<p>Hirte Zwei</p> 	<p>Wieso? In einem Stall erblickte auch ich das Weltenlicht; geschadet hat es mir indessen nicht.</p>
<p>Hirte Drei</p> 	<p>Nun, Zweifel daran kann man schon haben, sieht man Dich an einem Schafe laben. Doch Themenwechsel – neben dem Rind – ist das nicht das gesuchte Kind?</p>
<p>Maria</p> 	<p>Das ist euer Heiland, ihr dämlich Ochschen. Muss der euch erst in die Rippen boxen</p>

Hirte Zwei



Der Heiland? Der namenlose Scheißer da?
Dafür so weit gelaufen – na wunderbar.

Hirte Drei



Als Waise vom Himmel ward er entsandt.
Sein Name – ja logisch – ist Clark Kent!

Maria



Jesus, und nicht anders, heißt mein Sohn nu. Der schwule Engel zwingt mich dazu.

Hirte Eins



Wir gehen wohl besser jetzt als nie –
mich plagt schon wieder die Stauballergie.
Doch verbreiten wir gerne die frohe Kunde
bei der nächsten Stammtischrunde.

Maria



Nun geht mit Gott, doch geht geschwind
...euer Kompagnon betatscht schon das Rind.

<p>Schaf</p> 	
<p>Hirte Zwei</p> 	<p>Oh.</p>
<p>Erzähler</p> 	<p>Da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten. Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Dann rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre.</p>
<p>König Herodes</p> 	<p>Sprecht ihr Trottel, sprecht laut: Wer seid ihr denn überhaupt?</p>
<p>Melchior</p> 	<p> Yo, drei Jungs aus dem Ghetto im Morgenland, die drei Weisen, so werden wir genannt. WOrd!</p>

Balthasar



Ich frage mich selbst was mich in diese Christengeschichte treibt,
sollte doch auf einem Teppich sitzen, gen Mekka geneigt.

CaSSpar



Auf derrr Soche nach den Johden sind wir,
sie zu zerquetschen gelüsted es mir!

König Herodes



Zerquetschen wie? Sei es wie es sei.
Sucht mir das Blach, und schlagt es zu Brei.
Uhhhm, sagte ich das eben laut?
Natürlich will ich nicht dass ihr das Kind verhaut.

Melchior



🌐
w0rd!
Hey, was'n das für ein Shit ?
Der Stern da oben wandert – und wir gehen mit!

Erzähler



Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut und gingen in das Haus und
fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder. Absichtlich.

<p>Maria</p> 	<p>Ach, wie schön, schon wieder Besuch... Jesus gebären ist ja wie ein Fluch. Doch seht ihr reicher aus als die Hirten der Nacht, sagt habt wenigstens ihr uns Geschenke gebracht?</p>
<p>Balthasar</p> 	<p>Mitbringen wollt ich nen 3er BMW, doch sagte eine Stimme „Ne!“. Bring dem Christ doch von der Myrrer was, das knallt und macht ganz kirre. Hier hast Du ihn also – nen Beutel voll Shit – aber lass uns Rauchen mit. Meiner Schwarzer Partner – im übertragenen Sinne – hat auch noch was; wo ist der denn hinne?</p>
<p>Melchior</p> 	<p>Was? Ach, ich sprüh grad die Stallwand hier full, C-M-B im Jahre Null. Doch jetzt pack ich ma die Sparvas weg, wird Zeit das ich das Kindchen gegencheck! Yo Jude liegst hier rum, ich bring dir Gold mit, gar nicht dumm, drum nimm die Rolex und sei froh, jetzt kommt der Nazi – YoYoYo.</p>
<p>CaSSpar</p> 	<p>Härr Johde es ist keine Frage, Mandelgeschmack wär eine Gabe, doch sprach die Stimme in meinem Kopf, "Schenk' ihm was Nettes, Nazitropf!" Drum riech jetzt hier und atme ein, der Weihrauch sollt' nicht tödlich sein.</p>
<p>Maria</p> 	<p>Ne falsche Uhr und auch Gewürze – ich glaub ich kotz gleich in die Schürze. Die Kräuter – und noch mehr dieser Art – find ich auch in ner Tube Dentagard. Und lasst euch sagen, ohne Häme: Davon bekäm es wenigstens festes Zahnfleisch und gute Zähne. Drei Weise wollt ihr also sein? Josef hau ihnen den Schädel ein!</p>

<p>Josef</p> 	<p>Keinen Finger rühr ich bei meinem Frust. Denn – so wird mir gerade bewusst: Bei des Kindes Zeugung – Welch Blamage – da war ich auf ja Montage!</p>
<p>Maria</p> 	<p>Oh.</p>
<p>Jesuskind</p> 	<p>☹</p>
<p>Erzähler</p> 	<p>So trug es sich im Stall von Bethlehem zu und Joseph ging zur Ruh' (Neben der Kuh) und träumte gar fürchterlich graus'ge Szenen, denn Herodes wollte alle Kinder zu sich nehmen und ihnen das Leben stehlen bis zum Alter von Zwei (er sprach ja davon "Schlagt das Kind zu Brei!").</p> <p>Also zogen Maria und Joseph nach Ägypten fort und blieben bis zu Herodes' Tode dort. Erst Jahre später kamen sie wieder und ließen sich in Nazareth nieder.</p> <p>Und wenn sie nicht...</p> <p>Naja. Weihnachten eben!</p>

Kuh



Letzte Worte

Special Thanks to:

Das neue Testament für die Inspiration

Gott für das neue Testament. Und das Alte. Wegen des Blutes.

<http://www.bibel-online.net> für den Text

Lavazza Espresso fürs Wachhalten

Mortok für die Unterstützung.

Mortoks Frau dass sie ihm morgens immer die Sachen rauslegt.

Mortoks Kindern für das Subventionieren unseres Projekts durch verkaufen ihrer... Kekse.

Mami und Papi für den richtigen Sex zur richtigen Zeit.

Ad... lassen wir das.

Der Katze im Sack, Skibbey, Ikeburner und Gadafhi für die Benderzeichneri im Akkord. Ihr seid die Härtesten. Echt.

allen, die wir vergessen haben für... haben wir vergessen.

Readme

Dieses Krippenspiel wurde von den Usern im Forum des Mods.de Network verfasst.

Die Krippenspieler sind:

Erzähler	= Insaniac
Josef	= Kane
Maria	= Matuta
Wirt	= skinni
Jesuskind	= Cloudi
Schaf	= [-SSH-]PoekiPelzball
Hirte Eins	= Leomar
Hirte Zwei	= [MONGO]JazzJackrabbit
Hirte Drei	= [MONGO]Bruce
Engel	= Pesto
König Herodes	= Wahooka
Melchior	= Axel Foley
Balthasar	= Elim*
CaSSpar	= Ahrens
Kuh	= Die Kuh!

Erstellt wurde dieses Word und das Acrobat Reader Dokument von [Shark5060](#).
Thx an [Devender](#) für die Idee und den Text der Readme.